

Baudenkmäler

- E-6-72-135-1** **Ensemble Altstadt Münnerstadt.** Das bereits 770 genannte Münnerstadt ist einem geräumigen, nach Süden zugespitzten Mauerkrans des 13. Jh. eingeschrieben. Die in der Längsachse liegende, von Nord nach Süd verlaufende Hauptstraße teilt das Stadtgebiet in zwei Hälften, die sich der Gestalt nach deutlich voneinander unterscheiden: Die östliche Stadthälfte ist durch die adeligen Bezirke der ehemaligen Burg, des Kirchplatzes und der Deutschordenskomturei bestimmt, während im Westen die beiden zur Hauptstraße etwa parallel geführten Bauerngassen den bürgerlich-bäuerlichen Bereich markieren. Einen eigenen geistlichen Bezirk bildet im Nordwesten das Kloster der Augustiner-Eremiten. Die Urzelle der Siedlung ist die zwar nicht mehr bestehende, sich im Stadtkörper jedoch noch deutlich manifestierende Burganlage: Ihr Umriss bleibt in der östlichen Ausbuchtung der Stadtmauer und in dem kurvigen Verlauf der Jörgentorstraße und des Burggrabens lesbar, der Würzburger Zehnthof vertritt die Burggebäude. In engem räumlichen Zusammenhang mit der Burganlage stehen die Pfarrkirche und der Deutschherrenhof. Dem Burgbezirk südwestlich vorgelagert ist der zur Hauptstraße parallel liegende, geräumige Anger. Der nördliche Stadtbereich, in dem sich zum Augustinerkloster und zum Deutschherrenhof gehörige Gärten befanden, ist bis heute weitgehend unbebaut geblieben. Die Ackerbürgersiedlung ist durch die Hauptstraße (heute Veit-Stoß- und Riemenschneiderstraße) bestimmt, die sich in ihrem mittleren Verlauf zu einem trichterförmigen, den freistehenden Bau des Rathauses einschließenden Marktplatz weitet. Die tiefen Grundstücke sind durchweg so bebaut, dass sich die Wirtschaftsgebäude hinten befinden und durch die hintere Parallelgasse erschlossen werden. Dies ruft eine geschlossene, städtisch anmutende Bebauung in der Hauptstraße hervor. Die parallelen Bauerngassen hingegen sind nur einseitig mit Vorderhäusern besetzt. In der Hauptstraße herrscht die geschlossene Reihung zwei- bis dreigeschossiger, aus dem 18./19. Jh. stammender, teilweise älterer Traufseithäuser vor. Der Marktplatz ist durch freigelegtes, konstruktives Fachwerk des 17.-19. Jh. in seiner Erscheinungsweise bestimmt. In den Bauerngassen wechseln Giebel- und Traufseithäuser ab. Die historische Bebauung ist mit Neubauten durchsetzt. Der ehemalige Grabenbereich vor dem östlichen Mauerbering ist weitgehend erhalten und wird als Gärten oder öffentliches Grün genutzt.
- D-6-72-135-187** **Altwirthshaus.** Martersäule, Figur des gegeißelten Christus auf einem Postament mit Wappenkartuschen der Zisterzienser und des Abtes Augustin, Sandstein, bez. 1730.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-367** **Am Dicken Turm.** Bildstock, rundbogiger Reliefaufsatz mit Darstellung der Kreuzigung und einer Pietà, auf Rundsäule, von Julius Emes, bez. 1610.
nachqualifiziert

- D-6-72-135-2** **Am Dicken Turm.** Torturm, sog. Dicker Turm, ehem. nordwestliches Stadttor, dann ehem. Lochgefängnis, Rundturm mit quaderförmigem Unterbau, Buckelquader, mit Kegeldach, Tordurchfahrt zugesetzt, vor 1521.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-245** **Am Dicken Turm 1.** Wohnhaus, villenartiger Massivbau mit Fachwerkdachgeschoss, südlichem Turm und Sandsteingliederung, historistisch, 1904; bauzeitliches Nebengebäude mit Remise, zweigeschossiger Halbwalmbau mit Fachwerkoberstock und zweigeschossigem Satteldachanbau, gleichzeitig; Einfriedung, bez. 1904.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-246** **Am Dicken Turm 3.** Wohnhaus, villenartiger Backsteinbau mit Satteldach, Treppengiebel, Zwerchhausrisalit mit Ziergiebel, Sandsteingliederungen, in Formen der Neorenaissance, bez. 1903; zugehörige Einfriedung.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-162** **Am Eck.** Kriegerdenkmal für die Gefallenen von 1870/71, Madonna auf Schmuckstele mit Widmungsinschrift, 1911.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-163** **Am Eck 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger, verputzter Fachwerkbau mit Satteldach auf Bruchsteinsockel, 17./18. Jh.; Hoftor mit Pforte, bez. 1835.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-164** **Am Eck 4.** Pforte und Torpfeiler, Sandstein, bez. 1806.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-97** **Am Graben 1.** Dreiseithof; Wohnhaus, eingeschossiger Satteldachbau, Giebel mit Zierfachwerk, 18. Jh.; zugehörige Fachwerkscheune, Satteldachbau, sowie Hoftor mit Pforte.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-98** **Am Hörner.** Wegkreuz, Kruzifix auf gebauchtem Sockel mit Inschrift, darauf tabernakelförmiger Aufbau mit Relief der Hl. Monstranz, Sandstein, bez. 1797.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-106** **Am Hörner.** Friedhofskreuz, Kruzifix auf gebauchtem Sockel mit Inschriftenkartusche, Sandstein, bez. 1855.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-99** **Am Hörner 7.** Pforte, Sandstein, bez. 1577.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-100** **Am Hörner 9.** Pforte, Sandstein, bez. 1588.
nachqualifiziert

- D-6-72-135-129** **Am Kreuzweg; Nähe Althausener Weg.** Heiligenhäuschen, Nische mit segmentbogigem Abschluss auf Postament mit Inschrift, Sandstein, bez. 1851.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-215** **Am Stein.** Hoftoranlage, Pforte mit Hoftorpfeiler, Sandstein, bez. 1723.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-214** **Am Stein 2.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger, verputzter Fachwerkbau mit rustizierten Eckpilastern und Satteldach, im Kern 18. Jh.; zugehörige Fachwerkscheune mit Satteldach; Hoftor mit Pforte, Sandstein, bez. 1832.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-216** **Am Stein 8.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Satteldachbau mit verputztem Erdgeschoss und Giebel mit Zierfachwerk, 17./18. Jh..
nachqualifiziert
- D-6-72-135-217** **Am Stein 12.** Pforte, Sandstein, Anfang 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-148** **Am Wambachshügel; Am Wambachshügel 13; Am Wambachshügel 15; Grabfeldstraße; Obertor; Rhönstraße.** Friedhofsmauer, mit Grabdenkmälern des 19. Jh. aus Sandstein in der Nordwestecke, Bruchsteinmauerwerk, Sandstein, wohl 19. Jh.; Grabmal des letzten Abtes von Bildhausen, Nivard Schlembach, Vase auf Postament mit Inschrift, Sandstein, nach 1812; Kreuzigungsgruppe, auf hohem Postament mit Inschrift, Sandstein, bez. 1884; Kreuzweg, 14 Stationen auf bzw. an der Friedhofsmauer, Sandsteingehäuse mit Gusseisenreliefs, 1881.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-260** **An der Kohlplatte 10.** Heiligenhäuschen, geschwungener Nischenaufsatz über Postament mit Inschriftenkartusche, Sandstein, bez. 1887.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-3** **Anger 1; Anger 3.** Doppelwohnhaus, zwei- und dreigeschossige Traufseitbauten mit Satteldach, Nr. 3 mit unterschiedlich hoch auskragenden Fachwerkobergeschossen, 1355, erneuert im 15. Jh.; Scheune, 1561.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-265** **Anger 5.** Wohnhaus, dreigeschossiger, verputzter Fachwerkbau mit Satteldach, 14. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-4** **Anger 7.** Wohnhaus, dreigeschossiger, verputzter Halbwalmdachbau, mit traufseitig auskragendem Obergeschoss, im Kern 17. Jh., bez. 1823.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-5** **Anger 9.** Torbogen, bez. 1585.
nachqualifiziert

- D-6-72-135-6** **Anger 13.** Wohnhaus, viergeschossiger traufständiger Massivbau mit Satteldach, im Kern mittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-7** **Anger 17.** Wohnhaus, zweigeschossiges Eckgebäude mit Fachwerkobergeschoss und Satteldach, an der Ostseite bez. 1592 und 1684, an der Südseite bez. 1805, Nebengebäude, zweigeschossiger Satteldachbau mit massivem Erdgeschoss und Fachwerkobergeschoss, wohl 17./18. Jh..
nachqualifiziert
- D-6-72-135-188** **Anton-Seith-Platz 9.** Kath. Filialkirche St. Michael, Saalbau mit eingezogenem Chor und Turm mit Spitzhelm, neugotisch, 1860; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-161** **Auf der Wart.** Wegkreuz, Kruzifix auf Postament mit Inschrift, Sandstein, bez. 1886.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-92** **B 287.** Meilenbank, Meilenstein in Form einer Bank, Sandstein, Frontseite der Sitzfläche Inschrift "7 1/2 Meilen", bez. 1811.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-72-135-89** **Bad Kissingen - B 19; B 287.** Wegweiser, bzw. Kilometerstein, sog. Pyramide, in Form eines Obeliskens auf Sockel, mit verschiedenen Entfernungangaben, bez. 1851; an der Einmündung der B 287 in die B 19.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-248** **Bahnhofstraße 11; Bahnhofstraße 7.** Bahnhof, dreigeschossiger Sandsteinquaderbau mit flachgeneigtem Walmdach, um 1875; Güterhalle, eingeschossiger Ziegelbau mit Satteldach.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-8** **Bauerngasse 16.** Wohnhaus, zweigeschossiges, giebelständiges Fachwerkhaus mit Satteldach, um 1700.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-9** **Bauerngasse 42.** Ehem. Patrizierhof, seit 1405 ehem. Wirtschaftshof des Klosters Maria Bildhausen, zunächst zweigeschossige Zweiflügelanlage mit Fachwerkobergeschossen, Nordflügel, ältester Teil mit spätgotischem Fachwerk, 1424/25 (dendro.dat.), bez. 1556, erweitert zur Dreiflügelanlage, Südflügel, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, 1612 (d), Ende 17. Jh. und im 18. Jh. umgestaltet; Scheune mit Satteldach, 1612 (d).
nachqualifiziert
- D-6-72-135-10** **Bauerngasse 44.** Relief, mit Wappen und Kruzifix, 17. Jh.; Türrahmung, bez. 1583.
nachqualifiziert

- D-6-72-135-182** **Bauholz.** Heiligenhäuschen, Inschrift am Postament, Sandstein, bez. 1893.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-183** **Bauholzweg.** Heiligenhäuschen, Pietànischeschenfigur, Sandstein, Postament mit Inschrift, bez. 1830; an der Straße nach Fridritt.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-150** **Baumgartentor.** Bildstock, Relieftafel mit Darstellungen der Kreuzigung und des Auferstandenen, Schaft in Rusikazier, Sandstein, bez. 1599.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-133** **Baumgartentor 1.** Hausfigur, Madonna, Holz, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-145** **Baumgartentor 2; Rhönstraße 1; Nähe Rhönstraße.** Doppelwohnhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau in Ecklage, mit verputztem Erdgeschoss und Fachwerkobergeschoss, südliche Haushälfte mit Schopfwalmdach und Faserzementplattenverkleidung, nördliche Haushälfte mit Satteldach, 1602; Pforte, Sandstein, bez. 1602.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-135** **Baumgartentor 4.** Wohnhaus, zweigeschossiges, giebelständiges Fachwerkhaus mit verputztem Erdgeschoss und Satteldach, 17./18. Jh..
nachqualifiziert
- D-6-72-135-136** **Baumgartentor 8.** Relief, Pietàdarstellung im Giebelfeld, Sandstein, bez. 1830.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-137** **Baumgartentor 23.** Heiligenhäuschen, mit verzierten Pilastern und barockem Dreifaltigkeitsrelief, Sandstein, bez. 1754.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-211** **Binsenflecklein; Maßboden; Kohlholz; Hirtenasper; Weinleite.** Kreuzwegstationen, nurmehr drei vollständig erhaltene Kreuzwegstationen, rocaillgerahmter Aufbau mit figürlicher Reliefdarstellung, auf gebauchtem Sockel mit Inschriftenkartusche, einige Stationen lediglich fragmentarisch erhalten, Sandstein, 1. Hälfte 18. Jh.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-72-135-241** **Birkengewanne; Fünfviertel.** Wegkreuz, Kruzifix auf Postament mit Inschrift, Sandstein, bez. 1883.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-138** **Bonifatiusplatz 2.** Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Saalbau mit eingezogenem Chor, Chor und Langhaus 1765-1772, nördlichem Chorturm mit Welscher Haube des Vorgängerbaus, um 1430, barocke Ostfassade mit segmentbogigem Abschluss, Rundnische mit Figur des Hl. Bonifatius und flankierenden Voluten; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-6-72-135-140 Bonifatiusplatz 3.** Brauhausbrunnen, einhauster Brunnenschacht mit eingefasster Ablaufrinne, Sandstein, 1683.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-149 Bonifatiusplatz 3.** Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Krieges von 1870/71, Figur der Maria Immaculata auf hohem, Wappen geschmückten Postament über Stufensockel, Sandstein, bez. 1887.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-141 Bonifatiusplatz 5.** Wohnhaus, sog. Thereser Hof, zweigeschossiger, giebelständiger Fachwerkbau mit verputztem Erdgeschoss und Satteldach, bez. 1703, über mittelalterlichem Kern.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-108 Bordiansmühle 1.** Ehem. Mühle, zweigeschossiger Bau mit hohem Erdgeschoss aus Bruchstein und Fachwerkobergeschoss, mit Krüppelwalmdach, 1800.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-115 Bremig.** Wegkreuz, sog. Hohes Wegkreuz, Kruzifix über Tabernakel in Nische, auf Postament, Sandstein, bez. 1869.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-107 Brückenstraße.** St. Nepomuk-Statue, Sandsteinfigur des Hl. Nepomuk auf Postament mit Inschriftenkartusche, Sandstein, bez. 1704.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-101 Brückenstraße 4.** Wirtshausschild, "Zum Engel", Gusseisen, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-249 Deutschherrnstraße 12.** Gewölbekeller, massives Kreuzgratgewölbe mit Säulenstellungen, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-12 Deutschherrnstraße 16; Deutschherrnstraße 12.** Ehem. Wirtschaftsgebäude, zum Wirtschaftshof der Deutschordenskomturei gehörig, zweigeschossiger, traufständiger Walmdachbau, Wappen bez. 1533 und 1741; Gartenmauer, Sandstein, am Durchgang bez. 1629.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-14 Deutschherrnstraße 18; Deutschherrnstraße.** Ehem. Deutschordenskomturei, geschlossene Anlage um fünfeckigen Binnenhof, zwei- bzw. dreigeschossige, verputzte Massivbauten mit Satteldächern, an der Westecke des Innenhofes Sandsteinportal, bez. 1611, an der Ostseite des Innenhofes Erker, bez. 1621.
nachqualifiziert

- D-6-72-135-16** **Deutschherrnstraße 23.** Ehem. Mühle der Deutschordenskommande, zweigeschossiger Walmdachbau, mit Wappen bez. 1533 und 1731,1735.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-179** **Dippach.** Heiligenhäuschen, farbig gefasster Sandstein, Postament mit Inschrift, bez. 1751; Ortsausgang nach Großwenkheim.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-263** **Dorfstraße 5.** Pforte, Spitzbogen, Sandstein, um 1600.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-268** **Dr.-Ortloff-Weg 1.** Wappenstein, Schönborn-Wappen und Inschrifttafel, transloziert vom ehem. Gymnasiumbau des Augustinerklosters, Sandstein, bez. 1689.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-165** **Dr.-Severin-Illig-Straße 11.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiges Frackdachhaus mit Fachwerkobergeschoss, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-166** **Dr.-Severin-Illig-Straße 16.** Ehem. Pfarrhaus, heute Pfarramt, zweigeschossiger, verputzter Fachwerkbau mit Halbwalmdach, um 1800.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-126** **Edelbachstraße 12.** Heiligenhäuschen, Sandstein, 1. Hälfte 19. Jh.; vor Edelbachstraße 12.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-19** **Finstere Gasse 6.** Ehem. Kelterhalle des Augustinerklosters, dann ehem. Bierkeller, eingeschossiges Traufseithaus mit massivem Erdgeschoss, Satteldach und großer Toreinfahrt, am Ort der einstigen Synagoge, bez. 1567.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-20** **Finstere Gasse 8.** Zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit gotischem Dachwerk; Relief, mit Darstellung der Hl. Familie, Sandstein, bez. 1777.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-21** **Finstere Gasse 9.** Wohnhaus, zweigeschossiges Eckhaus mit Satteldach, an der östlichen Schmalseite abgewalmt, im Obergeschoss verputztes Fachwerk und Vorkragung, im Kern 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-167** **Fridritter Straße 6; Nähe Fridritter Straße; Fridritter Straße 4.** Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus, Saalbau mit eingezogenem Chor und nördlichem Chorturm, 1589, nach Westen verlängert, 1819; mit Ausstattung; Kirchhofmauer, Bruchsteinmauerwerk, 1614-22; Bildstock, Kreuzigungsrelief, Sandstein, bez. 1568.
nachqualifiziert

- D-6-72-135-175** **Fridritter Straße 8.** Friedhofskreuz, Kruzifix auf Postament mit Inschrift, Sandstein, bez. 1829.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-181** **Fridritter Weg; Lämmerleite.** Pest-bzw. Sühnekreuz, Steinkreuz in Form eines lateinischen Kreuzes mit langem Schaft, wohl spätmittelalterlich; an der Straße nach Fridritt.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-23** **Friedhofstraße 2.** Ehem. Mühle, zweigeschossiger, verputzter Fachwerkbau, mit Satteldach, 1834.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-24** **Friedhofstraße 7; Schützenstraße.** Friedhof, historischer Teil im Westen, mit Grabdenkmälern des 19. Jh., mit östlicher Friedhofserweiterung, 20. Jh.; Teile der alten Friedhofsmauer; Kreuzigungsgruppe, Sandstein, Ende 18. Jh.; an der Aussgenungshalle Reliefplatten des Kreuzwegs von Fidelis Schönlaub, 1857.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-26** **Friedhofstraße 12.** Hoftor, Sandstein, am Scheitel bez. 1598.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-233** **Froschleite.** Bildstock, Nischenrelief mit Madonnenfigur auf Säule über Postament, in Formen der Neugotik, Sandstein, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-242** **Fünfviertel.** Kreuzdachbildstock, mit Inschrift und Kreuzrelief, Sandstein, bez. 1646.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-142** **Grabfeldstraße 4.** Gasthaus, dreigeschossiger, verputzter Walmdachbau in Ecklage, mit Eckpilastern und abgesetztem Unterstock, bez. 1723.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-144** **Grabfeldstraße 42.** Wegkreuz, Kruzifix auf Postament mit Inschrift, Sandstein, bez. 1866.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-196** **Großwenkheimer Straße 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit massivem Erdgeschoss, im Obergeschoss und Giebelfeld Zierfachwerk, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-197** **Großwenkheimer Straße 25.** Wegkreuz, Kruzifix auf Postament mit Inschrift, Sandstein, bez. 1851.
nachqualifiziert

- D-6-72-135-198** **Grottenweg 3; Nähe Ringweg.** Ehem. Zehntscheune, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, 17. Jh.; mit Einfriedung, wohl zeitgleich.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-159** **Gücklert.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Engelsbekrönung und Darstellungen des Hl. Nikolaus und der Kreuzigung, auf Rundsäule über Postament, Sandstein, bez. 1798.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-151** **Gücklert.** Wegkreuz, Kruzifix auf Postament mit Inschrift, Sandstein, bez. 1918.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-251** **Gymnasiumstraße 14.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Fachwerkkniestock und Dachhäuschen mit Pyramidendach, bez. 1906.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-250** **Gymnasiumstraße 17.** Villa, zweigeschossiger, verputzter Bau mit Schopfwalmdach, Turm und doppelstöckigen Holzlauben auf der Nordseite, von Carl Krampf, 1900; Remise, offene, zweigeschossige Ständerkonstruktion mit Satteldach und mittigem, massivem Zwerchhausrisalit, wohl zeitgleich; Einfriedung Schmiedeeisen, wohl zeitgleich.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-28** **Hafenmarkt 1.** Wohnhaus, sog. Heimatspielhaus, zweigeschossiges Gebäude in Ecklage, mit Zierfachwerk und Krüppelwalmdach, über hochmittelalterlichem Kern 1478 erbaut, Erweiterungen 1573 und im 18. Jh., bez. 1801; Nebengebäude, 1656/57 (d); Rückgebäude, zweigeschossiger traufseitiger Satteldachbau, Erdgeschoss mit Ortquaderung, Fachwerkobergeschoss, verputzt, alter Kellerhals, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-30** **Hafenmarkt 14.** Ehem. fürstbischöfliche Zehntscheune, errichtet anstelle der Burg des Rittergeschlechts der von Henneberg-Aschach, langgestreckter, dreigeschossiger Satteldachbau, mit Volutengiebeln, 1699.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-88** **Hainberg.** Ehem. Wartturm, sog. "Blauer Storch" oder "Hainbergturm", Ruine eines Rundturmes mit Zinnenkranz, Bruchsteinmauerwerk, 14./15. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-168** **Hauptstraße 8.** Pforte, Sandstein, bez. 1605.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-169** **Hauptstraße 10.** Pforte, Sandstein, bez. 1701.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-262** **Heide.** Bildstock, Vierzehnheiligenrelief bekrönt von Kreuz auf Vierkantsäule, Sandstein, bez. 1822.
nachqualifiziert

- D-6-72-135-95** **Hemmerichsgrund.** Wegkreuz, Kruzifix auf Postament mit Inschrift, Sandtein, bez. 1810.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-31** **Hennebergstraße 8.** Wohnhaus, dreigeschossiger, traufseitiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, bez. 1835.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-32** **Hennebergstraße 14.** Wohnhaus, zweigeschossiges, giebelständiges Satteldachhaus mit Fachwerkgiebel, im Kern 16. Jh., am Keller bez. 1586.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-218** **Herrntor.** Wegkapelle, Sandsteinbau mit Satteldach, Giebelfläche verputzt, Rundbogenöffnung, darin Madonnenfigur, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-219** **Herrntor; Nähe Herrntor.** Heiligenhäuschen, modernes Heiligenhäuschen mit Figurengruppe einer Pietà, 18. Jh..
nachqualifiziert
- D-6-72-135-113** **Hohenberg.** Wegkreuz, Kruzifix auf Postament, Sandstein, bez. 1779; Feldweg östlich der Ortschaft.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-243** **Hohner Weg.** Bildstock, Relief mit Kruzifix auf Säule über Postament, Säulenschaft erneuert, Sandstein, 2. Hälfte 19. Jh..
nachqualifiziert
- D-6-72-135-139** **In Großwenkheim.** Sühnekreuz, Sandsteinkreuz auf breitem Sockel aus der ehem. Kirchhofmauer, wohl spätmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-155** **In Großwenkheim; Wannig.** St. Nepomuk-Statue, Figur des Hl. Nepomuk auf Postament mit Inschrift, an der Brücke über den Wannigsbach, Sandstein, bez. 1733.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-190** **In Reichenbach.** Bildstock, bzw. Mordbildstock, Relief mit Kreuzigungsgruppe, Säule und Postament erneuert, Sandstein, bez. 1639.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-33** **Jörgentorgasse 1.** Ehem. Amtshaus, sog. Henneberger Hof, von 1600-1689 Pfarrhof, von 1660-1689 ehem. Gymnasium, dreigeschossiger Gebäudekomplex mit Satteldach und erneuerter Toreinfahrt mit Henneberger Wappen, über mittelalterlichem Kern, wohl 16./17. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-72-135-34** **Jörgentorgasse 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Fachwerkbau, bez. 1654, mit südlich angrenzender Scheune, verputzter Satteldachbau mit massivem Erdgeschoss, 1649.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-35** **Jörgentorgasse 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit überbauter Toreinfahrt, darüber Wappenstein des 17. Jhs., erbaut über älterem Kern, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-37** **Jörgentorgasse 8.** Ehem. Wohnstallhaus, dreigeschossiger, giebelständiger Fachwerkbau über hohem Sockel, rückwärtiger Stallteil erneuert, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-38** **Jörgentorgasse 11.** Stadttor, sog. Jörgentor, massiver, fünfgeschossiger Torturm mit abschließendem Fachwerkturmaufsatz, nach 1508/09 (dendro.dat.), Tor um 1348 (dendro.dat.), mit Madonna auf der Westseite um 1380, steinernes Vorwerk, Vortor mit Voluten bekrönten Zinnen, mit Madonna um 1380, bez. 1595.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-152** **Karl-Marschall-Straße 8.** Heiligenhäuschen, runbogiger Nischenaufsatz auf Postament mit Inschrift, Sandstein, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-234** **Kirchberg.** Wegkreuz, Steinkreuz auf Postament, am Kreuzesfuß Figurengruppe einer Pietà, Sandstein, bez. 1764.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-160** **Kirchberg.** Kreuzschlepper, Sandstein, mit modernem Blechdach und erneuertem Bruchsteinsockel, bez. 1767.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-102** **Kirchberg 11.** Wohnhaus, eingeschossiger Satteldachbau mit massivem Erdgeschoss und Zierfachwerk im Giebel, am Kellerabgang bez. 1719.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-96** **Kirchberg 14.** Kath. Pfarrkirche St. Cyriakus, Saalbau mit eingezogenem Chor, auf der Nordseite spätgotischer Turm mit Pyramidendach, Langhaus 1748-1751; mit Umfriedung, wohl zeitgleich; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-103** **Kirchberg 15.** Hausfigur, Mondsichelmadonna, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-72-135-105** **Kirchberg; Kirchberg 8; Kirchberg 10; Kirchberg 13; Kirchberg 23.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Pietàdarstellung auf Rundsäule über gestuftem Sockel, Sandstein, bez. 1627.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-104** **Kirchberg; Kirchberg 8; Kirchberg 10; Kirchberg 13; Kirchberg 23.** Bildstock, Kreuzigungsrelief über Stele auf hohem Postament mit Inschrift, Sandstein, bez. 1803.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-40** **Kirchplatz 4.** Wohnhaus, zweigeschossiges, giebelständiges Fachwerkhaus, mit Krüppelwalmdach, 1504, Umbauten im 18. Jh..
nachqualifiziert
- D-6-72-135-252** **Kirchplatz 6.** Ehem. Bauernhof, sog. Purian-Hof, zweigeschossiges, verputztes Fachwerkhaus mit Satteldach, älterer Kern, Toreinfahrt bez. 1552, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-41** **Kirchplatz 7.** Kath. Stadtpfarrkirche St. Maria Magdalena, dreischiffige Basilika mit Langchor, Westturm Mitte 13. Jh., Aufsatz und Spitzhelm 17. Jh., Chor mit flankierenden Türmen über Kapellen, 2. Viertel 15. Jh., ein Chorturm bez. 1446, Langhaus, wohl zeitgleich mit Chor, südliches Seitenschiff im Osten 1502 gewölbt, unter Julius Echter 1608-1612 erneuert, Westempore auf toskanischen Säulen mit Netzgewölbe, 17. Jh., im 19. Jh. nach Osten erweitert; mit Ausstattung; Einfriedung.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-42** **Kirchplatz 10.** Ehem. Mesnerhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, mit Zierfachwerk, bez. 1627.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-91** **Kirchtal.** Kreuzschlepper, Figur des kreuztragenden Christus auf Knien, auf hohem Sockel mit Inschrift, Sandstein, Säule erneuert, bez. 1755.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-43** **Klostergasse 5.** Ehem. Scheune, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, über nordseitigem Anbau abgeschleppt, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-72-135-44** **Klostergasse 10; Stenayer Platz 2; Stenayer Platz 8.** Kloster der Augustinereremiten, St. Michael; Kath. Augustinerklosterkirche, flachgedeckter Saalbau mit tonnengewölbtem Chor und Dachreiter, von Johann Michael Schmidt, 1752-54; mit Ausstattung; Klostergebäude, um einen Hof angeordnete zwei- bzw. dreigeschossige, verputzte Klostergebäude, Nord- und Ostflügel 1664-67, Westflügel 1735-36, im Südwestflügel sog. Alte Aula, des ehem. Gymnasiums, zweigeschossiger, ehem. steinsichtiger Satteldachbau, am Portal bez. 1688, 1707 verputzt, im westlichen Anschluss daran Erweiterungsbau des Gymnasiums, zweigeschossiger Massivbau mit Walm- bzw. Satteldach, 1896/ 97.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-239** **Kreuzstraße 29; Kreuzstraße 31.** Kath. Kuratiekirche Mariä Geburt, Saalbau mit eingezogenem Chor, heutige Sakristei Chor der Vorgängerkirche, spätmittelalterlich, Langhaus und heutiger Chor um 1820; mit Ausstattung; Kirchhofmauer, Sandsteinquader, wohl zeitgleich mit Kirchenneubau; Friedhofskreuz, Kruzifix auf Postament mit Inschrift, Sandstein, bez. 1826.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-185** **Kr KG 11.** St. Nepomuk-Statue, Figur des Heiligen auf Postament mit Inschriftenkartusche, Sandstein, bez. 1750.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-180** **Lämmerleite.** Wegkreuz, Kruzifix auf Postament mit Inschrift, Sandstein, bez. 1866; an der Straße nach Fridritt.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-45** **Landgerichtsgasse 2; Nähe Kapellengasse.** Ehem. Landgericht, urspr. Vier- heute Dreiflügelanlage, Hauptbau bzw. Nordflügel, dreigeschossiger verputzter Mansardwalmdachbau, im Kern von 1683, Umbau durch Balthasar Neumann, 1744-1748, Ostflügel, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, wohl 16./17. Jh., Südflügel, Satteldachbau aus Bruchstein, bez. 1683, 1696; davor Kriegerdenkmal für 1870/71, Schmucksäule mit Waffenornamenten und Eisernem Kreuz auf Postament, davor ruhender Löwe, Sandstein, bez. 1885.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-46** **Landgerichtsgasse 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und -giebel und verputztem Erdgeschoss, mit großem Eingangstor, am Keller bez. 1572.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-199** **Lange Gasse; Ringweg.** Heiligenhäuschen, kubischer Bau mit rundbogigem Dachabschluss und Pilastern, Sandstein, bez. 1815.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-153** **Lehmgrube.** Wegkreuz, Kruzifix auf Postament mit Inschrift, Sandstein, bez. 1871.
nachqualifiziert

- D-6-72-135-247** **Leitschuhweg 1.** Vermutlich ehem. Wasserschloss des Talbachs, zweigeschossiger Bau mit Pyramidendach, Erdgeschoss massiv, mit Keller und Scharfenfenstern, wohl 16. Jh., Fachwerkobergeschoss, 18. Jh..
nachqualifiziert
- D-6-72-135-123** **Linnenberg.** Friedhof, Anlage vor 1848, Grabdenkmälern des 19. Jh. in die Friedhofsmauer integriert.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-186** **Maria Bildhausen.** Bildstock, Reliefblock mit Kreuzigungsgruppe und Geißelungsszene auf der Rückseite, auf Säule über niedrigem Postament, Sandstein, bez. 1595.
nachqualifiziert

D-6-72-135-184 Maria Bildhausen 5; Maria Bildhausen; Maria Bildhausen 7. Ehem. Zisterzienserkloster Maria Bildhausen, Gründung 1156, 1803 säkularisiert, seit 1897 Pflegeanstalt; ehem. Abtei- und Syndikatsgebäude, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit Volutenerker auf der Südseite, bez. 1625, mit fünfgeschossigem Archivturm im Osten, 16. Jh., Obergeschoss um 1680 aufgesetzt, nördlich angebautem Treppenhaus, um 1760, westlich anschließend ehem. Kanzleibau, zweigeschossiger verputzter Satteldachbau mit aufwändiger Westfassade mit Volutengiebel in Formen der Renaissance, in der Eingangshalle Grabmal des Abtes Valentin Reinhard, 1574, bez. 1625; Anlagenteile: (1) Balustrade mit Portal und Freitreppe, Portal bekrönt von Doppelwappen, Sandstein, 17./18. Jh.; (2) ehem. Konventgebäude, zwei im rechten Winkel zusammenstoßende, dreigeschossige Flügel mit Satteldächern, im Norden Reste der ehem. Querhaussüdwand der 1827 abgebrochenen Abteikirche, Westflügel mit Sockelgeschoss, darin drei gewölbte Räume des ehem. Claustrooms, 12./13. Jh., im Süden mit Bibliothekspavillionanbau, dieser mit Mansardwalmdach und Durchfahrt, darüber Wappen des Abtes Engelbert, vor 1749, Ostflügel, an der Südseite Wappen des Abtes Robert mit Chronogramm, bez. 1684/ 85; (3) ehem. Torgebäude, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Rundbogenöffnungen, über dem Hauptportal Madonnenfigur, Sandstein, um 1380, im Kern 2. Hälfte 12. Jh., Fenster nachgotisch; (4) Kellerräume des ehem. Refektoriums, Sandsteinquader- bzw. Burchsteinbau, mit modernem Flachsatteldach, im Kern 12./13. Jh., Neu- bzw. Umbau mit abgegangenem Kaisersaal und Volutengiebel, 1611, 1718 erneuert; (5) ehem. Treppenturm, achteckiger, viergeschossiger Bau mit Kuppeldach und Laterne, ehem. mit Kreuzgang, Konventbau und Refektorium verbunden, 17. Jh.; (6) Ökonomiegebäude, L-förmige Anlage, dreigeschossige, verputzte Satteldachbauten mit Freitreppe an der Südseite des Westflügels, bez. 1726; mit ehem. Sepultur des 18. Jh., 1906 zur Anstaltskirche mit neuromanischer Fassade verlängert; (7) sog. Neues Bäulein, ehem. Gastbau für Fremde, dann Werkstattgebäude, eingeschossiger, verputzter Satteldachbau mit hohem Sockelgeschoss und Wappen auf der Ostseite, bez. 1620, 1713 (dendro.dat.) nach Osten erweitert; (8) ehem. Scheune, eingeschossiger Satteldachbau mit gemischtem Bruchstein- bzw. Quadermauerwerk und Fachwerkwänden, bez. 1620; (9) Gartenpavillon, verputzter, oktogonaler Mittelbau mit nördlichem und südlichem Flügelanbauten, Mansarddach, 1765- 1766; (10) ehem. Sattlerei, ab 1899 Klostersgasthof, zweigeschossiger, verputzter Krüppelwalmdachbau mit östlichem Querhaus, im Kern vor 1788, westliche Erweiterung und Umbau um 1840, Umbau zum Gasthaus 1899; (11) ehem. Stallung, dann Wohngebäude für die weibliche Dienerschaft des Klosters, ab der Säkularisation Wohngebäude für die Mennoniten, dann Pflegehaus St. Karl, im Kern vor 1788; (12) ehem. Brunnenbecken, achteckige Schale, Sandstein, ehem. mit dem barocken Standbild des des Klosterstifters Hermann von Höchststadt-Stahleck und Pfalzgrafen bei Rhein geschmückt, 1677; (13) Klostermauer, Haustein, Sandstein, 17./18. Jh.

nachqualifiziert

D-6-72-135-195 Marienstücke. Marienstandbild, Madonna auf hohem Postament mit Wappen des Abtes Nivardus Schlimbach, Inschrift in Form eines Chronogrammes, bez. 1795.

nachqualifiziert

- D-6-72-135-128** **Marienweg 1.** Marienstatue, Mondsichelmadonna auf hohem Postament mit Jahreszahlkartusche, Sandstein, bez. 1738.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-48** **Marktplatz 1.** Rathaus, zweigeschossiger Krüppelwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss und -giebel und massivem Erdgeschoss mit ehem. offener, dreischiffiger Halle, spätgotisch, bez. 1467, im 19. Jh. verändert.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-371** **Marktplatz 2.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger, einseitig halb abgewalmter Satteldachbau mit freigelegten Fachwerkgeschossen, um 1830, verputztes Erdgeschoss und rückwärtiges Nebengebäude im Kern wohl um 1672 unter Verwendung spätmittelalterlicher Hölzer (nach 1457 dendro.dat.) und über mittelalterlichem Keller, Ladenfassade des späten 19. Jh. mit Stichbogenrahmen rekonstruiert, im Inneren stark erneuert.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-254** **Marktplatz 3; Marktplatz 4.** Ständerkonstruktion, in der Tordurchfahrt, spätgotisch.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-49** **Marktplatz 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger, Fachwerkbau mit verputztem Erdgeschoss und Schopfwalmdach, 1. Hälfte 19. Jh..
nachqualifiziert
- D-6-72-135-50** **Marktplatz 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Schopfwalm, Erdgeschoss durch modernen Schaufenstereinbau verändert, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-51** **Marktplatz 7.** Wohnhaus, zweigeschossiges, verputztes Fachwerkhaus mit massivem Erdgeschoss und Satteldach, 1505 (dendro.dat.), über Keller wohl von 1321 (dendro.dat.), im frühen 18. Jh. verändert.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-52** **Marktplatz 9.** Gasthaus, viergeschossiger Fachwerkbau mit massivem Erdgeschoss und Krüppelwalmdach in Ecklage, 18. Jh..
nachqualifiziert
- D-6-72-135-17** **Marktplatz 11.** Erdgeschossmauern eines ehem. Wohnhauses des 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-53** **Marktplatz 11.** Wohnhaus, zweigeschossiger, verputzter Fachwerkbau mit Hoftor und Krüppelwalmdach, 1414, um 1500 und im 18. Jh. verändert.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-55** **Marktplatz 15; Marktplatz 16.** Doppelwohnhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau mit verputztem Erdgeschoss und Schopfwalmdach, 18. Jh..
nachqualifiziert

- D-6-72-135-56** **Marktplatz 16; Marktplatz 17.** Wohnhaus, zweigeschossiger, verputzter Fachwerkbau mit Schopfwalmdach, im Kern 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-57** **Marktplatz 18.** Wohnhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau mit verputztem Erdgeschoss und Walmdach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-58** **Marktplatz 19.** Wohnhaus, zweigeschossiger, traufständiger Fachwerkbau mit Satteldach, 18./19. Jh..
nachqualifiziert
- D-6-72-135-59** **Marktplatz 23.** Wohnhaus, zweigeschossiger, verputzter Traufseitbau mit Satteldach, um 1465 (dendro.dat.), Renovierung bez. 1823.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-236** **Maßbacher Höhe.** Wegkreuz, Kruzifix auf Postament mit Inschrift, Sandstein, bez. 1769.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-170** **Michael-Christ-Straße 7.** Pforte, Sandstein, bez. 1705.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-171** **Michael-Christ-Straße 11.** Ziehbrunnen, massive rechteckige Brunneneinfassung, mit großem hölzernen Schwingbaum, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-172** **Michael-Christ-Straße 22.** Heiligenhäuschen, Inschrift auf Postament, Sandstein, bez. 1828.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-116** **Michaelsplatz 1.** Kath. Filialkirche St. Michael, Saalbau mit eingezogenem Chor und nördlichem Chorturm mit Rhombendach, in Formen der Neugotik, 2. Hälfte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-93** **Michelsgrund links.** Sühnekreuz, einfaches Steinkreuz mit Längsrille an der oberen Kreuzpartie, Sandstein, wohl mittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-156** **Mönchstor.** Heiligenhäuschen, mit segmentbogigem Abschluss, Sandstein, 1712.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-154** **Mönchstor.** Heiligenhäuschen, kubischer Bau mit rundbogigem Dachabschluss und verzierten Pilastern, Sandstein, um 1750.
nachqualifiziert

- D-6-72-135-240** **Nähe Bischof-Arno-Straße.** Wegkreuz, Kruzifix auf Postament mit Inschrift, Sandstein, bez. 1852.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-117** **Nähe Dorfstraße.** Friedhofkreuz, Kruzifix auf Postament mit Ehrenlaub und Inschriftenkartusche, bez. 1830.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-18** **Nähe Finstere Gasse.** Massives Erdgeschoß, 15./16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-22** **Nähe Freiherr-von-Lutz-Straße.** Wegkreuz, Kruzifix auf Postament mit Inschrift, Sandstein, bez. 1839.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-174** **Nähe Fridritter Straße.** Heiligenhäuschen, Nischenaufsatz über Postament mit Kranzornament, klassizistisch, Sandstein, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-25** **Nähe Friedhofstraße.** Ölbergkapelle, Heiligenhäuschen mit Skulpturengruppe der lukanischen Tröstung, bez. 1815.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-264** **Nähe Großwenkheimer Straße; Nähe Thundorfer Weg.** Prozessionsaltar, mit segmentbogigem Architrav über zwei Säulen, flankiert von zwei stilisierten Vasen, Postament mit Inschrift, Sandstein, bez. 1881.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-271** **Nähe Kapellengasse.** Kriegerdenkmal, für die Gefallenen des Krieges von 1870/71, Säule auf Postament mit Kriegsinsignien und Akantuskapitell mit Bekrönung, davor liegende Löwenkulptur, Sandstein, nach 1871.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-258** **Nähe Schulstraße.** Heiligenhäuschen, in der Nische Relief der Vierzehn Nothelfer, Sandstein, bez. 1809.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-350** **Nähe Schwesterngasse.** Schuppen, eingeschossiger Satteldachbau mit einseitigem Schopfwalm, Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-189** **Nähe Stadtgasse.** Friedhofkreuz, Kruzifix auf Postament mit Inschrift, Sandstein, bez. 1830.
nachqualifiziert

- D-6-72-135-157** **Nähe Steinweg.** Kreuzschlepper, Kreuztragender Christus auf Postament mit Inschrift und Pietàrelief, Sandstein, bez. 1733.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-255** **Nähe St.-Sebastian-Straße.** Friedhofskreuz, Pietà auf Sandsteinsockel, von Adam Herz, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-212** **Nähe Thundorfer Weg; Thundorfer Weg.** Kreuzschlepper, kreuztragender Christus auf Rundsäule, Sandstein, bez. 1811.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-230** **Nähe Weichtunger Straße.** Bildstock, Reliefblock mit Darstellung der Vierzehnheiligen und einer Kreuzigungsgruppe, auf Säule über Postament, Sandstein, 1620.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-231** **Nähe Weichtunger Straße.** Sühnekreuz, in Form eines griechischen Kreuzes mit Inschrift, Muschelkalk, bez. 1640.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-85** **Nähe Zentstraße.** Kreuzschlepper, kreuztragender Christus auf erneuertem Sockel mit bauzeitlicher Inschriftenkartusche, Sandstein, bez. 1766.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-257** **Nähe Zur Zehntscheune.** Ehem. Zehntscheune des Klosters Maria Bildhausen, eingeschossiger Bruchsteinbau mit Krüppelwalmdach und Rundbogentor, bez. 1744.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-220** **Pfarrer-Braum-Straße 1.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Satteldachbau mit verputztem Erdgeschoss und Fachwerkgiebel, 18. Jh..
nachqualifiziert
- D-6-72-135-221** **Pfarrer-Braum-Straße 5.** Ehem. Pfarrhof, zweigeschossige, verputzte Dreiflügelanlage mit Eckquaderungen und Walm- bzw. Satteldächern, 1741-43; Pfarrscheune, eingeschossiger Satteldachbau aus Bruchstein, wohl 1. Hälfte 18. Jh.. Umfriedung mit zwei Pforten, Sandstein, wohl 1. Hälfte 18. Jh..
nachqualifiziert
- D-6-72-135-256** **Pfarrer-Weigand-Weg 3.** Hofanlage; ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, um 1800, Geburtshaus von Pfr. Weigand; Scheune, Fachwerkbau mit Satteldach, um 1800; Hoftor mit Sandsteinpfeilern, um 1800.
nachqualifiziert

- D-6-72-135-173** **Pfarrgasse 5.** Dreiseithof; ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, Erdgeschoss erneuert, 17 Jh.; Scheune, Fachwerkbau mit Satteldach, wohl zeitgleich; Stall, Satteldachbau, wohl zeitgleich; Einfriedung mit Pforte und Hoftor, wohl zeitgleich.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-119** **Pfingstrasen.** Kreuzdachbildstock, Kreuzdachhaus mit modernem Madonnenrelief aus Kunststein, auf Rundsäule, Sandstein, 17. Jh..
nachqualifiziert
- D-6-72-135-127** **Pilgerstraße 2.** Fachwerkgiebel, Schmuckfachwerk 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-124** **Pilgerstraße 7.** Pforte, Sandstein, bez. 1718.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-122** **Pilgerstraße 8.** Kath. Filial- und Wallfahrtskirche St. Laurentius und Mariä Himmelfahrt, Saalbau mit eingezogenem Chor, Chorturm, frühgotisch, Langhaus 1740-42; mit Ausstattung; Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Ersten und Zweiten Weltkrieges, Skulptur einer barocken Pietà in moderner Konche, mit seitlich angebrachten Tafeln mit den Namen der Gefallenen, auf modernem Sockel, originaler Sockel in der sog. Weißbildkapelle mit Kopie der Pietà, Sandstein, bez. 1765, um 1960.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-132** **Popelswiesen.** Bildstock, Relief einer Madonnenfigur in Nische, auf Säule mit Inschriftenkartusche, Sandstein, um 1900.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-266** **Poppenlauerer Straße.** Bildstock, Relief mit Hl. Vitus und Kreuzigungsgruppe auf Säule über Postament, Sandstein, bez. 1715.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-222** **Poppenlauerer Straße 12.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Satteldachbau mit verputztem Erdgeschoss, Fachwerkgiebel und Zwerchhaus, 18. Jh..
nachqualifiziert
- D-6-72-135-158** **Reinfeldsellern.** Bildstock, Relief mit Pietàdarstellung auf Rundsäule über Postament, Sandstein, bez. 1701.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-147** **Rhönstraße 18.** Bildstock, Relief der Kreuzigung Christi über Säule und Postament, beide bereits erneuert, Sandstein, bez. 1628.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-61** **Riemenschneiderstraße 2.** Wohnhaus, zweigeschossiges Eckgebäude, mit Fachwerkobergeschoss, verputztem Erdgeschoss und Satteldach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-72-135-62** **Riemenschneiderstraße 13.** Wohnhaus, zweigeschossiger, verputzter Mansarddachbau mit Tordurchfahrt, dort bez. 1764.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-63** **Riemenschneiderstraße 15.** Ehem. Pfründnerspital, heute Altenheim, dreigeschossiger, verputzter Zweiflügelbau mit Krüppelwalm- bzw. Walmdach, Spitalkirche mit Türmchen und Marienfigur des 19. Jh. an der Südseite, Spital erneuert unter Julius Echter, 1616, Nordflügel erneuert 1783-1784.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-253** **Riemenschneiderstraße 18.** Wohnhaus, schmales, dreigeschossiges Fachwerkhaus mit vorkragenden Obergeschossen und Satteldach, 16. Jh..
nachqualifiziert
- D-6-72-135-64** **Riemenschneiderstraße 22.** Gasthaus, zweigeschossiges Eckgebäude über unregelmäßigem Grundriss, mit Fachwerkobergeschoss und verputztem Erdgeschoss, Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-65** **Riemenschneiderstraße 26.** Wohnhaus, zweigeschossiges Eckgebäude mit Walmdach, massivem Erdgeschoss, Fachwerkoberstock und Toreinfahrt, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-66** **Riemenschneiderstraße 28.** Wohnhaus, dreigeschossiger, verputzter Traufseitbau mit Satteldach und Löwenrelief, bez. 1694 und Toreinfahrt, bez. 1843.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-193** **Rindhof 1; Rindhof 2.** Ehem. Klosterhof, bzw. Sommersitz des letzten Abtes des Klosters Maria Bildhausen, Nivardus Schlimbach; Herrenhaus, zweigeschossiger, verputzter Mansardwalmdachbau mit Ecklisenen, auf der Südseite Wappen des Abtes Nivardus, 1790; Wohngebäude, zweigeschossiger, verputzter Mansardwalmdachbau, zeitgleich; zwei Toreinfahrten, Pfeiler bekrönt von stilisierten Vasen, Sandstein, zeitgleich; Wirtschaftsgebäude, 1907 und 1930-32.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-194** **Rindhof 1.** Brunnen, Brunnenbecken unter Ädikulamotiv mit antropomorphem Wasserspeier und Wappen des Abtes Nivardus Schlimbach, Inschrift als Chronogramm, in Formen des Klassizismus, Sandstein, bez. 1787.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-131** **Röhrlein; Oberer Dippach.** Bildstock, Laurentiusrelief auf Säule mit hohem Postament, Sandstein, 1897.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-213** **Röthen.** Bildstock, Relief der hl. Familie auf Säule mit Akanthuskapitell, Postament erneuert, bez. 1851.
nachqualifiziert

- D-6-72-135-68** **Salzgasse 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit verputztem Erdgeschoss und Fachwerkobergeschoss, mit älterem Kern, bez. 1370, erneuert, bez. 1643.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-118** **Schindgraben.** Bildstock, Madonnenrelief auf Säule über Postament, Sandstein, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-87** **Schlegel.** Wartturm, sog. Schlegelwarte, Turm aus Bruchsteinmauerwerk mit Schießscharten, 14./15. Jh.; nordöstlich der Ortschaft.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-238** **Schleußinger Holz.** Kreuzschlepper, Figur des kreuztragenden Christus auf hohem Postament, mit moderner Blechüberdachung, Sandstein, 1845.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-176** **Schulstraße 7.** Bildstock, Relief mit der Darstellung des Auferstandenen, Sandstein, bez. 1621.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-206** **Schutzgärtlein.** Wegkreuz, Kruzifix auf Postament mit Inschrift, Sandstein, 1901.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-69** **Seminarstraße 5.** Bildstock, Relief der Taufe Christi, auf modernem Sockel, Sandstein, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-279** **Seminarstraße 5.** Ehem. Studiensemiar St. Josef, dreigeschossiger Massivbau mit Satteldach und seitlichen Pavillonbauten mit Schweifgiebeln und Sattel- bzw. Krüppelwalmdächern, im renaissanceierenden Jugendstil, 1905/06; mit Einfriedung.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-205** **Siedlungsstraße 14.** Kapelle, eingeschossiger Backsteinbau mit Satteldach und Sandsteinportal mit Segmentbogenabschluss, historistisch, 1898.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-372** **Soldatenkirchhof.** Gedenkstein für 125 österreichische Soldaten, Sockel mit gedrungem Pfeiler und quaderartigem Aufsatz mit Inschrift, Sandstein, bekrönt von Schmiedeeisenkreuz, bez. 1796.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-192** **Stadtgasse 11.** Wegkreuz, Kruzifix auf Postament mit Inschrift, Sandstein, bez. 1830.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-261** **Steggasse.** Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Krieges von 1870/71, Mariensäule auf Postament mit Waffenrelief, Sandstein, 1907; Einfriedung, Sandstein und Gusseisen, zeitgleich.
nachqualifiziert

- D-6-72-135-267** **Steggasse.** Wegkreuz, Kruzifix auf Postament mit Inschrift, Sandstein, bez. 1757.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-223** **Steggasse 1.** Pforte, Sandstein, bez. 1746.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-225** **Steggasse 3.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger, verputzter Fachwerkbau, Giebelseite in der Formensprache des Barock, bez. 1716, Obergeschoss bez. 1875; Pforte, Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-226** **Steggasse 4.** Kath. Pfarrkirche St. Vitus, Saalbau mit eingezogenem Chor, Langhaus 1601 über romanischem Kern errichtet, Chor 1710, Turm der Südseite nach Blitzeinschlag in der 1. Hälfte des 19. Jh. erneuert; mit Ausstattung; Kirchhofmauer mit Grabdenkmälern der 1. Hälfte des 19. Jh., wohl zeitgleich mit Kirchengausbau; Golgotha Gruppe mit Kreuzwegstationen, Sandstein, 1839; Kruzifix, in Formen des Rokoko, Sandstein, 1760.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-227** **Steggasse 8.** Pforte, Sandstein, bez. 1704.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-228** **Steggasse 14.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Zierfachwerk im Obergeschoss und Giebel, 17./18. Jh.; Pforte, bekrönt von einem Kreuzschlepper, Sandstein, bez. 1747.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-244** **Steinbusch.** Kreuzdachbildstock, Relief mit Kreuzigungsgruppe auf Vierkantsäule, mit modernem Hl. Hubertus- Bild, Muschelkalk, bez. 1609.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-210** **St.-Kilians-Platz.** Bildstock, Relief mit Kreuzigungsgruppe und Pieta auf der Rückseite auf Säule mit Postament, Sandstein, bez. 1727.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-272** **St.-Kilians-Platz.** Bildstock, Skulptur des Christus an der Geißelsäule auf Postament mit Inschriftenkartusche, Sandstein, bez. 1762.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-201** **St.-Kilians-Platz 4.** Ehem. Pfarrhof; ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau, um 1800; ehem. Pfarrscheune, Bruchsteinbau mit Fachwerkgiebel und Krüppelwalm, wohl zeitgleich; Hofportal, 17 Jh.
nachqualifiziert

- D-6-72-135-203** **St.-Kilians-Platz 15.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit verputztem Erdgeschoss und Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.; Stall, zweigeschossiger Satteldachbau mit massivem Erdgeschoss und Fachwerkobergeschoss, wohl zeitgleich.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-204** **St.-Kilians-Platz 17.** Kath. Pfarrkirche St. Anna, Saalbau mit Satteldach und östlichem Chorturm mit Pyramidendach, 1830, erweitert 1870; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-121** **St. Michaelskirche; Michaelsberg.** Kirchenruine Michelsberg, ehem. Saalkirche mit gerade geschlossenem Chor und ein diesem östlich vorgebauter rechteckiger Raum, wohl die ehem. Sakristei, an der Westseite hoher Giebel, 14./15. Jh., nach Blitzschlag 1806 Ruine, Mauerreste teilweise bis zu 8 m hoch erhalten; Ringmauer, spätmittelalterlich; Ringwall.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-120** **St. Michaelskirche.** Steinkreuz, einfach gehauenes Sandsteinkreuz mit hohem Kreuzstamm sowie kleinem gotischen Kreuzrelief, Sandstein, um 1330
nachqualifiziert
- D-6-72-135-130** **Strahlunger Weg.** Steinkreuz, Kruzifix auf Postament, bez. 1919; Ortsausgang nach Strahlungen.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-1** **Streitgasse 10; Nähe Leitschuhweg.** Stadtbefestigung, in weiten Teilen erhaltener Mauerverlauf, aus Bruchstein- und Quadermauerwerk, jedoch nicht mehr in seiner ursprünglichen Höhe, errichtet bis 1251, erhalten an der Südwestseite entlang des Stadtmauerweges, weiter vom südlichen Torturm, dem sog. Oberen Tor, entlang des Ludwig-Nüdling-Weges bis zur Riemenschneiderstraße 42 im Norden und als Fragment im östlichen Anschluss an den ehem. nordwestlichen Torturm, den sog. Dicker Turm, im nordwestlichen Verlauf weist der Mauergürtel im Bereich der Adressen Am Dicken Turm größere Lücken auf, erhaltenes Turmfundament einer ehem. Vorburg, in der Nähe von Leitschuhweg 1; die Stadtbefestigung besitzt zudem noch drei Tortürme, sog. Dicker Turm im Nordwesten, das Obere Tor im Süden und das sog. Jörgentor im Osten mit Barbakane, siehe Am Dicken Turm 10, Veit-Stoß-Straße 45, Jörgentorgasse 11.
- Vgl. Am Dicken Turm 12, 14 Deutschherrnstraße 9-21 (ungerade Nummern), Grube 21-33 (ungerade Nummern), Hafenmarkt 12, 14, Jörgentorgasse 7, 12, Leitschuhweg 1, 3, Obere Torgasse 2-12 (gerade Nummern), Riemenschneiderstraße 42, Stadtmauerweg, Streitgasse 6, 8, 10, 12, Veit-Stoß-Straße 43, 45.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-110** **St.-Sebastian-Straße 12.** Kath. Filialkirche St. Sebastian, Saalbau mit Chorturm, Ende 14. Jh., Langhaus 1957 erweitert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-6-72-135-111** **St.-Sebastian-Straße 24.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Satteldachbau mit Zierfachwerk im Giebel, 18. Jh.; Scheune, Fachwerkbau mit Satteldach, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-191** **Stück.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Darstellung der Kreuzigung mit Stiftern, auf Rundsäule, Sandstein, bez. 1619.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-90** **Tal.** Wegkreuz, sog. Hohes Kreuz, 10 m hohes Kruzifix aus Holz, 1834.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-72** **Talweg 9; Talweg 7.** Kath. Wallfahrtskirche Hl. Kreuz, sog. Talkirche, Saalbau mit leicht eingezogenem Chor, barocker Fassade und Dachreiter, Westportal bez. 1713, 1712-1715, Entwurf Joseph Greissing; mit Ausstattung; ehem. Mesnerhaus, sog. Eremitenhaus, eingeschossiger, verputzter Satteldachbau mit Eckquaderung, wohl 1. Viertel 18. Jh., im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-67** **Veit-Stoß-Straße 1.** Wohnhaus, dreigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit Treppengiebel, bez. 1580.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-73** **Veit-Stoß-Straße 2.** Wohnhaus, dreigeschossiger, traufständiger Fachwerkbau mit Satteldach, im Erdgeschoss mit modernen Schaufenstereinbauten, im Kern 1674 (dendro.dat.), 1839 (dendro.dat.) Dach und Fassade zur heutigen Form verändert.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-74** **Veit-Stoß-Straße 3.** Wohnhaus, viergeschossiger Fachwerkbau mit Schopfwalmdach und verputztem Erdgeschoss, am Keller bez. 1569, am Rückgebäude Bauinschrift 1628.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-75** **Veit-Stoß-Straße 7.** Ehem. Posthalterei, jetzt Gasthof Fränkischer Hof, zweigeschossiger, verputzter Mansarddachbau mit reicher Fassadengliederung, um 1740, 1854 südlich erweitert.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-76** **Veit-Stoß-Straße 13.** Wohnhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau mit massivem Erdgeschoss und Schopfwalm, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-77** **Veit-Stoß-Straße 23; Veit-Stoß-Straße 25; Veit-Stoß-Straße 27.** Wohnhaus, dreigeschossiger, verputzter Fachwerkbau mit Satteldach, Hofeinfahrt und einer Marienfigur an der Fassade, 18. Jh., im Erdgeschoss mit modernen Schaufenstereinbauten, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-72-135-78** **Veit-Stoß-Straße 27.** Wohnhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau mit profiliertem Hoftor, verputztem Erdgeschoss und Mansarddach mit Aufschiebling, über älterem Kern, 18. Jh..
nachqualifiziert
- D-6-72-135-79** **Veit-Stoß-Straße 28.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit massivem Erdgeschoss und Fachwerkobergeschoss, 1. Hälfte 19. Jh..
nachqualifiziert
- D-6-72-135-80** **Veit-Stoß-Straße 30.** Wohnhaus, zweigeschossiger, verputzter Fachwerkbau, mit Satteldach und Zwerchhaus, 18. Jh..
nachqualifiziert
- D-6-72-135-81** **Veit-Stoß-Straße 33.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit vorkragendem Fachwerkobergeschoss, im Erdgeschoss moderner Schaufenstereinbau, 18. Jh..
nachqualifiziert
- D-6-72-135-82** **Veit-Stoß-Straße 36.** Wohnhaus, dreigeschossiger Satteldachbau mit verputztem Erdgeschoss und Fachwerkobergeschossen, 18./19. Jh..
nachqualifiziert
- D-6-72-135-84** **Veit-Stoß-Straße 45.** Stadttor, sog. Oberes Tor, quadratischer, sechsgeschossiger Torturm aus Werksteinen, Aufstockung des sechsten Stockes und Turmabschluss mit Treppengiebel und segmentbogigen Abdachungen von 1570, bez. am Giebelfeld, Mitte 13. Jh..
nachqualifiziert
- D-6-72-135-177** **Wannigswiesen.** Heiligenhäuschen, Sandstein, Inschrift am Postament, bez. 1846; an der Straße nach Großwenkheim.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-229** **Weichtunger Straße 2.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiges Eckgebäude mit Satteldach, Erdgeschoss verputzt, mit Fachwerkoberstock und Giebelfeld, 17./18. Jh..
nachqualifiziert
- D-6-72-135-237** **Weichtunger Tannig; Maßbacher Höhe.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Darstellung der Hl. Dreifaltigkeit, Rückseite mit Gnadenbild von Vierzehnheiligen, auf Säule über Postament, Säule erneuert, Sandstein, um 1830.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-235** **Wenkheimer Weg.** Wegkreuz, Steinkreuz auf gebauchtem Postament, Christuscorpus abgängig, bez. 1753.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-209** **Wenkheimer Weg.** Wegkreuz, Kruzifix auf Postament mit Inschrift, Sandstein, bez. 1832.
nachqualifiziert

- D-6-72-135-207** **Wermerichshäuser Straße.** Kreuzigungsgruppe, Kruzifix mit Assistenzfiguren, auf Postament mit Sockel, Sandstein, bez. 1878.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-208** **Wermerichshäuser Straße.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Darstellung der Hl. Dreifaltigkeit auf Vierkantschaft über Sockel mit Inschriftenkartusche, Sandstein, bez. 1898.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-224** **Wirtsgasse 2.** Heiligenhäuschen, Sandstein, bez. 1816.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-94** **Zentstraße.** Sühne-bzw. Pestkreuz, grob behauenes Steinkreuz auf Sockel, Sandstein, wohl mittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-232** **Zigeuneräcker.** Wegkreuz, Kruzifix auf Postament mit Inschrift, Sandstein, bez. 1834.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-112** **Zum Wiesengrund 4.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Satteldachbau mit Zierfachwerk im Giebel, 17./18. Jh; Scheune, verputzter Satteldachbau, wohl zeitgleich.
nachqualifiziert
- D-6-72-135-178** **Zwischen den Wegen.** Wegkreuz, Kruzifix auf Postament mit Inschrift, Sandstein, bez. 1868.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 253

Bodendenkmäler

- D-6-5627-0053** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5627-0185** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5726-0012** Vorgeschichtliche und frühmittelalterliche Abschnittsbefestigung "Michelsberg", untertägige Teile einer spätmittelalterlichen Kirchenruine sowie Körpergräber des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5726-0019** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5726-0090** Fundamente einer abgegangenen frühneuzeitlichen Kapelle.
nachqualifiziert
- D-6-5726-0094** Fundamente eines spätmittelalterlichen Vorgängerbaus der Kath. Kuratiekirche Mariä Geburt in Windheim sowie Körpergräber des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5726-0116** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5727-0009** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5727-0010** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5727-0011** Frühmittelalterliche Abschnittsbefestigung "Windsburg".
nachqualifiziert
- D-6-5727-0012** Siedlung des Neolithikums, der Bronzezeit, der Urnenfelderzeit, der Hallstattzeit, der Frühlatènezeit, der Großromstedter Kultur, der Völkerwanderungszeit sowie Wüstung des frühen und hohen Mittelalters.
nachqualifiziert

- D-6-5727-0013** Siedlung des Neolithikums, archäologische Befunde des spätmittelalterlichen Vorgängerbaus der neuzeitlichen und inzwischen abgegangenen Friedhofskapelle sowie Körpergräber der frühen Neuzeit im ummauerten Friedhofsareal.
nachqualifiziert
- D-6-5727-0014** Siedlung der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-6-5727-0015** Untertägige Teile der spätmittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Kath. Stadtpfarrkirche St. Maria Magdalena, Fundamente mittelalterlicher Vorgängerbauten, Körpergräber des Mittelalters und der Neuzeit sowie Siedlung der jüngeren Latènezeit und der Römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5727-0016** Körpergräber der Merowingerzeit und mittelalterlicher Burgstall "Alte Burg".
nachqualifiziert
- D-6-5727-0018** Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5727-0021** Siedlung des jüngeren Neolithikums sowie Siedlung der Urnenfelderzeit, der Hallstattzeit und der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-5727-0022** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5727-0023** Bestattungsplatz mit eingeebnetem Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5727-0025** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5727-0026** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5727-0027** Bestattungsplatz mit verebnetem Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5727-0028** Siedlung der Linearbandkeramik und des Mittelneolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-5727-0029** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

- D-6-5727-0035** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-6-5727-0037** Wallanlage des Mittelalters und der frühen Neuzeit, wohl Grenze der "Bildhausener Waldung" des ehem. Zisterzienserklosters Maria Bildhausen.
nachqualifiziert
- D-6-5727-0046** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-5727-0053** Bestattungsplatz mit verebneten Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5727-0058** Untertägige Teile des frühneuzeitlichen Juliuspitals sowie Bau- und Siedlungsbefunde einer spätmittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Vorgängerbebauung.
nachqualifiziert
- D-6-5727-0059** Wüstung des Mittelalters und der frühen Neuzeit mit Wall-Graben-Anlage und Befunden einer ehem. Kapelle.
nachqualifiziert
- D-6-5727-0060** Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5727-0068** Untertägige Teile des frühneuzeitlichen Augustinerklosters sowie Fundamente spätmittelalterlicher Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-6-5727-0069** Untertägige Teile der mittelalterlichen Stadtbefestigung von Münnerstadt.
nachqualifiziert
- D-6-5727-0070** Fundamente der abgegangenen Burganlage des hohen und späten Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-6-5727-0071** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Altstadt von Münnerstadt.
nachqualifiziert
- D-6-5727-0072** Untertägige Teile der spätmittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Kath. Pfarrkirche St. Magdalena in Althausen, Fundamente mittelalterlicher Vorgängerbauten sowie Körpergräber des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5727-0074** Untertägige Teile der im Kern spätmittelalterlichen Kath. Filialkirche St. Sebastian in Brünn sowie vermutlich Körpergräber des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert

- D-6-5727-0077** Untertägige Teile der spätmittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Kath. Filial- und Wallfahrtskirche St. Laurentius und Mariä Himmelfahrt in Fridritt, Fundamente eines mittelalterlichen Vorgängerbaus sowie Körpergräber des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5727-0079** Untertägige Teile der frühneuzeitlichen Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt von Großwenkheim mit Fundamenten mittelalterlicher Vorgängerbauten und ehem. Kirchgaden sowie Körpergräber der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5727-0081** Untertägige Teile der frühneuzeitlichen Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus und der Kirchhofmauer in Kleinwenkheim, vermutlich Fundamente eines mittelalterlichen Vorgängerbaus sowie Körpergräber des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5727-0084** Untertägige Teile bestehender Abteibauten, Fundamente abgegangener Klosterbauten sowie Körpergräber des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des ehem. Zisterzienserklosters Maria Bildhausen.
nachqualifiziert
- D-6-5727-0085** Fundamente eines mittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Vorgängerbaus der Kath. Pfarrkirche St. Anna in Seubrigshausen sowie vermutlich Körpergräber des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5727-0087** Untertägige Teile der mittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Kath. Pfarrkirche St. Vitus in Wermerichshausen sowie Körpergräber des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5727-0109** Bestattungsplatz mit verebnetem Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5727-0111** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5727-0112** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5727-0114** Archäologische Befunde im Bereich eines Wartturmes des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5727-0116** Grabenanlage des Mittelalters und der frühen Neuzeit, wohl Grenze der "Bildhausener Waldung" des ehem. Zisterzienserklosters Maria Bildhausen.
nachqualifiziert

D-6-5728-0013 Siedlung der Linearbandkeramik und des Mittelneolithikums.
nachqualifiziert

D-6-5728-0086 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 50